Deutsche Weltkarte 1:500000
Afrika

ZUSAMMENDRUCK KAIRO

MITTELMEER

Suez Canal

Zusammendruck aus den Blättern der Deutschen Weltkarte 1:500 000
H.–36 30O Kairo
H.–36 SW Suez
H.–36 NO Jerusalem
H.–36 SO Arabia

Blattübersicht

Alexandrien	Kairo	Jerusalem	Wadi Sirhan
		Nr. 40 O	Nr. 37 NW

Achtung!
Die Angaben über Wege und Straßen in Afrika sind oft unzulänglich und widersprechend, auch ist die Brauchbarkeit der meisten Wege vom Wetter abhängig.

Maßstab 1:500 000
1 cm auf der Karte = 5 km in der Natur
Projektion der Weltkarte 1:1 000 000
Namen in englischer Schreibweise
(Deutsche Schreibweise in Klammern)

Im Auftrage Gen. Qu. d. H. Abt. f. Kart. v. Verm. Wes. (II), bearbeitet und herausgegeben von der Heeresplankammer

Lander (Kolonien) grenzen
Kolonialgrenze
Provinzgrenze (im Nildelta ohne Farbton)
Bezirksgrenze

Eisenbahnen:
normalspurig, eingleisig
eingleisig, Kapspur (1,067 m) und Meterspur
Schmalspur

Straßen und Wege für Kraftverkehr:
(ohne farbiger Randlinie)

Feste Straßen
Weniger feste Straßen und Naturwege
Wüsten-Spurwege
gepflastert, befestigt
nur bei trockenem Wetter befahrbar
gepflastert, befestigt

Sonstige Wege:
Saumweg
Pfad, Trail
Sonstige Wege (trockener)
Telegraphenleitung an Straßen, Telegraphenleitung

Ort 1. Ordnung
Ort 2. Ordnung
Ort 3. Ordnung
Ort 4. Ordnung
Ort 5. Ordnung
in Ägypten
Provinzhauptstadt in Ägypten doppelt unterstrichen
Hauptstadt
Provinzstadt
Kreisstadt
Dorf
in Palästina und Transjordanien
Flugplatz, Flug- und Landeplatz, Wasserflugplatz
Post- und Telegraphenamt, Post, Telephon
Funkstelle, Leuchtturm,
Befestigung, Fort
Pyramiden
Gräber
Ruinen
Trigonometrischer oder astronomischer Punkt
Höhen- und Farnhöhen, Höhenzahlen in Metern
Seehäfen
Dünen
Sand
Seefahrt
Fluß, dauernd Wasser führend, Kanal
Wadi, meist trocken (Wadi)
Brunnen oder Quelle
Wasserfalle
Zisterne oder Regenwasserbehälter
Wasserleitung
Salzsumpf meist trocken
Salz- oder Sodaseesumpf
Kulturland und Vegetationsgrenzen
Kulturfähigen Land und Vegetationsgrenzen

Die Erklärung wichtiger arabischer Namen findet sich in dem Heft „Arabische Ausdrücke auf libyschen und ägyptischen Karten".

Aussprache:

ḍ, ḍh	wie emphatisches d, dh
ḥ, ḫ	wie ch in Loch
ʿ	wie ein
ġ	wie r in Grotte
q	wie k
ʾ	weiches (stimmhaftes) h wie in Hose
ʿAin, ʿAyn	Kehllaut (arab. ع)
ā, ī, ū	Längezeichen, meist betont

Höhenschichten
3000 m
2500 m
2000 m
1500 m
1000 m
900 m
800 m
700 m
600 m
500 m
400 m
300 m
200 m
100 m
0
(unter Meeresspiegel)

* Diese Höhenschichten sind auf Blatt Jerusalem nicht besonders eingetragen.

Politische Übersicht

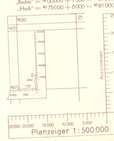
Das schwarz eingedruckte Meridiangitter entspricht dem direkten Meridiangitter und ist auf den Meridian 33° östl. Gr. bezogen.

Das Rot-Gitter (englische Bezeichnung red grid) ist auf den Meridian 31° östl. Gr. bezogen.
Der Mißweisungswinkel hat den Nullwert 65300

Planzeiger

Zum Ablesen ist die waagerechte Teilung in an einem waagerechten Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bestimmenden Kartenpunkt trifft. Dann ist an der waagerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen.
Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Rechtswerte gehen wichtig in Metern. Nicht allzuhohe Werte können, bis zur Kenntnis der vollen Werten durch Nullen ersetzt werden.

Beispiel: Punkt p liegt in Metern
„Rechts" = 900000 + 7500 = 907 500
„Hoch" = 975000 + 850 = 975 850



MAP COLLECTION
ZABOŃSKI COLLECTION

Egypt C-8 (1942)
Egypt -32 (1942)